

Mitteilung

über das erste
Quartal 2021

neu gedacht
neu gemacht



Wichtige Finanzkennzahlen	04
RATIONAL AG: Erfreulicher Geschäftsverlauf im März führt zu EBIT-Marge von 19 % – weitere Investitionsoffensive in Wittenheim und USA	05
Umsatz und Auftragseingang in den ersten drei Monaten mit starkem Schlussmonat	05
Asien wächst im Umsatz um 27 % gegenüber Q1 2020 – die anderen Regionen liegen noch unter Vorjahr	05
iVario wächst um 6 % – iCombi 9 % unter Vorjahr	05
Investitionsoffensive in Wittenheim und USA	06
56,0 % Rohertragsmarge im ersten Quartal 2021	06
EBIT-Marge um 4,9 Prozentpunkte auf 19,2 % gestiegen	06
13,5 Mio. Euro operativer Cashflow im ersten Quartal	06
Dividende 2020 wieder bei rund 70 % Ausschüttungsquote	07
Mitarbeiterzahl leicht rückläufig	07
Erstes Quartal stimmt leicht positiv auf Gesamtjahr	07
Gesamtergebnisrechnung	08
Bilanz	09
Kapitalflussrechnung	10
Eigenkapitalveränderungsrechnung	11
Impressum und Kontakt	12

Wichtige Finanzkennzahlen

	3 Monate 2021	3 Monate 2020	Veränderung absolut	in Mio. EUR Veränderung in %
Umsatz nach Regionen				
Deutschland	19,1	21,7	- 2,6	- 12
Europa (ohne Deutschland)	71,9	85,3	- 13,4	- 16
Nordamerika	30,9	33,2	- 2,3	- 7
Lateinamerika	7,3	9,2	- 1,9	- 20
Asien	29,4	23,2	+ 6,2	+ 27
Übrige Welt	9,1	8,7	+ 0,5	+ 6
Auslandsanteil (in %)	89	88	+ 1	-
Umsatz nach Produktgruppe				
iCombi	149,9	164,4	- 14,5	- 9
iVario	17,8	16,9	+ 0,9	+ 6
Umsatz und Ergebnis				
Umsatzerlöse	167,7	181,3	- 13,6	- 7
Umsatzkosten	73,8	79,8	- 6,0	- 8
Bruttoergebnis vom Umsatz	93,9	101,5	- 7,6	- 7
in % der Umsatzerlöse	56,0	56,0	+ 0,0	-
Vertriebs- und Servicekosten	42,5	50,3	- 7,8	- 15
Forschungs- und Entwicklungskosten	11,4	11,9	- 0,5	- 4
Allgemeine Verwaltungskosten	9,7	10,3	- 0,6	- 6
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	32,2	26,0	+ 6,2	+ 24
in % der Umsatzerlöse	19,2	14,3	+ 4,9	-
Ergebnis nach Steuern	24,4	16,7	+ 7,7	+ 46
Bilanz				
Bilanzsumme	689,7	680,0	+ 9,7	+ 1
Eigenkapital	558,4	534,3	+ 24,1	+ 5
Eigenkapitalquote in %	81,0	78,6	+ 2,4	-
Cashflow				
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	13,5	- 22,3	+ 35,8	- 161
Zahlungswirksame Investitionen	4,0	7,5	- 3,5	- 47
Freier Cashflow ¹	9,5	- 29,8	+ 39,4	- 132
Mitarbeiter zum 31.03.				
	2.174	2.310	- 136	- 6
Kennzahlen zur RATIONAL-Aktie				
Gewinn je Aktie (in EUR)	2,15	1,47	+ 0,68	+ 46
Aktienkurs zum Quartalsende ² (in EUR)	662,50	483,80	+ 178,70	+ 37
Marktkapitalisierung ^{2 3}	7.532,6	5.500,8	+ 2.031,8	+ 37

RATIONAL AG: Erfreulicher Geschäftsverlauf im März führt zu EBIT-Marge von 19 % – weitere Investitionsoffensive in Wittenheim und USA

Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2021:

- › Umsatzerlöse von 167,7 Mio. Euro, –7 % zum Vorjahresquartal
- › EBIT und EBIT-Marge verbessern sich auf 32,2 Mio. Euro, bzw. 19,2 % (Vj. 14,3 %)
- › Schnellere Erholung möglich als bisher angenommen
- › Investitionen von rund 55 Mio. Euro für 2021 erwartet

Umsatz und Auftragseingang in den ersten drei Monaten mit starkem Schlussmonat

Nach einer erwartungsgemäßen Geschäftsentwicklung der RATIONAL AG im Januar (Umsatzerlöse –13 % zum Vorjahresmonat) und Februar (–22 %) wurden die Umsatzerlöse des gesamten ersten Quartals von einem starken Anstieg der Verkaufszahlen im März (+14 %) deutlich positiv beeinflusst. Im März war auch eine positive Entwicklung im Auftragszugang zu verzeichnen, der im Januar –21 %, im Februar –23 % und im März +39 % (Vj. –32 %) zum jeweiligen Vorjahresquartal betrug.

Die Gründe für diese Erholung im März sehen wir in der zunehmenden Zahl von Kunden, die nicht mehr beziehungsweise weniger unter Coroneinschränkungen leiden, dem Investitionsnachholeffekt, den teilweisen massiven Konjunkturprogrammen und im Basiseffekt, da der März 2020 der erste durch Corona beeinträchtigte Monat war. Im ersten Quartal 2021 erzielte das Unternehmen insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 167,7 Mio. Euro und lag damit rund 7 % (währungsbereinigt 5 %) niedriger als im Vorjahresvergleichs- quartal (Vj. 181,3 Mio. Euro).

Asien wächst im Umsatz um 27 % gegenüber Q1 2020 – die anderen Regionen liegen noch unter Vorjahr

Die Fortschritte in der Pandemiebekämpfung sind weltweit verschieden. Dementsprechend entwickelten sich auch die Marktregionen im ersten Quartal 2021 sehr unterschiedlich. Asien, das als erstes im Jahr 2020 von Corona betroffen war, zeigt eine Tendenz zur Normalisierung: der Quartalsumsatz liegt hier 27 % über dem Vorjahresquartal. Diese positive Entwicklung wurde neben dem guten Flächengeschäft zusätzlich begünstigt durch ein starkes Partnergeschäft. Nordamerika, wo sich durch eine wirksame Impfstrategie der Alltag ebenfalls schnell normalisiert, verzeichnet nur noch einen Rückgang um 7 %. In Europa (ohne Deutschland) liegen die Umsatzerlöse 16 %, in Deutschland 12 % unter dem Vorjahr. Stark von der Coronakrise betroffen ist weiterhin Lateinamerika mit einem Umsatzrückgang von 20 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

iVario wächst um 6 % – iCombi 9 % unter Vorjahr

Der Umsatz der Produktgruppe iVario lag in den ersten drei Monaten 2021 um 6 % über dem Vorjahr bei 17,8 Mio. Euro (Vj. 16,9 Mio. Euro). Die Produktgruppe profitierte in den ersten drei Monaten von der letztjährigen Markteinführung in China und Nordamerika. Ebenfalls positiv entwickelte sich der Umsatz in Japan dank eines starken Partnergeschäfts.

In der Produktgruppe iCombi lag der Umsatz in den ersten drei Monaten um 9 % unter Vorjahr bei 149,9 Mio. Euro (Vj. 164,4 Mio. Euro).

Einen relativ geringen Umsatzrückgang verzeichnete dabei der reine Geräteumsatz. Dies unterstreicht die Attraktivität der neuen Gerätegeneration. Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen der Geschäftstätigkeit unserer Kunden ging der Umsatz mit Reinigern und Ersatzteilen etwas stärker zurück.

Investitionsoffensive in Wittenheim und USA

In Wittenheim, dem Fertigungsstandort für iVario-Geräte, wurde Mitte April mit dem Bau eines Kundencenters, Verwaltungsgebäudes und Fertigungsstandortes begonnen. Das Investitionsvolumen beträgt hier in Summe rund 25 Mio. Euro über die nächsten 24 Monate.

Zusätzlich ist RATIONAL dabei, ein Grundstück im Großraum Chicago zu erwerben. Auf einer großzügigen Fläche sollen im ersten Schritt ein Kundencenter, ein Verwaltungsgebäude und ein Warenlager errichtet werden, die ab Mitte 2023 die heutigen Mietobjekte ersetzen werden. Das Grundstück soll zudem die Möglichkeit bieten, in einem späteren Schritt eine Fertigung zu errichten.

Für das Gesamtjahr 2021 rechnet RATIONAL mit einem Investitionsvolumen von rund 55 Mio. Euro.

56,0 % Rohertragsmarge im ersten Quartal 2021

Die Rohertragsmarge liegt mit 56,0 % auf Vorjahresniveau (Vj. 56,0 %). Das vergangene Geschäftsjahr war noch von der Umstellung der Fertigungsprozesse in Landsberg und Wittenheim durch die Einführung der neuen Produktgenerationen und der Bewältigung der krisenbedingten logistischen Einschränkungen dominiert. Im aktuellen Jahr profitieren wir im Produktionsprozess von einer verbesserten Produktivität. Bereinigt um negative Währungseffekte erreichte die Rohertragsmarge rund 57 %.

Die Umsatzkosten konnten dem neuen Umsatzniveau angepasst werden und lagen mit 73,8 Mio. Euro rund 8 % unter den Kosten des Vorjahres (Vj. 79,8 Mio. Euro). Vor allem die Personalkosten der Fertigung sanken signifikant, da RATIONAL hohe Einsparungen bei Aushilfen und Mietpersonal realisieren konnte.

EBIT-Marge um 4,9 Prozentpunkte auf 19,2 % gestiegen

Nach den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres lag das EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) bei 32,2 Mio. Euro und damit um 24 % über dem ersten Quartal des Vorjahres (Vj. 26,0 Mio. Euro). Die EBIT-Marge erreichte 19,2 % (Vj. 14,3 %).

Die EBIT-Marge des Vorjahres war aufgrund der aufkommenden Coronakrise, dem daraus resultierenden jähen Umsatzeinbruch im März und den damit verbundenen Unsicherheiten bei noch unverändertem Kostenniveau stark unter Druck geraten. Die diesjährige EBIT-Marge des ersten Quartals profitierte durch die in Relation zum Umsatzrückgang überproportionale Senkung der operativen Kosten. Der unerwartet hohe Absatz im Einzelmonat März war bei nach wie vor vergleichsweise niedriger Kostenbasis maßgeblich für die deutlich besser als erwartete EBIT-Marge.

In Summe konnten die operativen Kosten im ersten Quartal um 12 % auf 63,6 Mio. Euro (Vj. 72,5 Mio. Euro) gesenkt werden. Die operativen Kosten in den Bereichen Vertrieb und Service lagen im ersten Quartal mit 42,5 Mio. Euro (Vj. 50,3 Mio. Euro) aufgrund von Minderausgaben bei Messen, Reisekosten, Personalkosten sowie Transport- und Logistikkosten um rund 15 % unter dem Vorjahresniveau. Größere Reduzierungen bei den Forschungs- und Entwicklungskosten wurden bewusst nicht vorgenommen. Sie sanken um 4 % auf 11,4 Mio. Euro (Vj. 11,9 Mio. Euro). Die Verwaltungskosten reduzierten sich um 6 % auf 9,7 Mio. Euro (Vj. 10,3 Mio. Euro).

Im laufenden Jahr hat sich das Währungsergebnis mit 1,5 Mio. Euro positiv auf die EBIT-Marge ausgewirkt, während im Vorjahresquartal ein deutlich negatives Währungsergebnis von 2,9 Mio. Euro ausgewiesen wurde. Bereinigt um alle Währungseffekte lag die EBIT-Marge nach drei Monaten bei 19,4 %.

13,5 Mio. Euro operativer Cashflow im ersten Quartal

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres flossen aus operativer Tätigkeit 13,5 Mio. Euro zu, während im Vorjahresquartal aus operativer Tätigkeit rund 22,3 Mio.

Euro abflossen. Diese besondere Situation des Vorjahres resultierte vor allem aus einem niedrigen Vorsteuerergebnis und einem temporären Aufbau des Vorratsvermögens im Zusammenhang mit der Umstellung auf die neuen Gerätegenerationen. Die Verbesserung im ersten Quartal 2021 resultiert vor allem aus dem höheren Vorsteuerergebnis in Verbindung mit geringeren Steuervorauszahlungen sowie einem nicht so umfangreichen Aufbau des Vorratsvermögens.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält die Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Vermögen. Diese betragen in den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres 4,0 Mio. Euro (Vj. 7,5 Mio. Euro).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von –2,9 Mio. Euro reflektiert im Wesentlichen die Tilgungs- und Zinszahlungen für Bankdarlehen (–0,8 Mio. Euro) sowie Auszahlungen im Rahmen von Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 (–2,1 Mio. Euro).

Dividende 2020 wieder bei rund 70 % Ausschüttungsquote

Hohe Liquidität und die daraus resultierende Unabhängigkeit von Kapitalmärkten und Bankkrediten, der Erhalt der unternehmerischen Freiheit und eine hohe Ausschüttungsquote an die Aktionäre haben für RATIONAL seit jeher eine sehr große Bedeutung. Um weiterhin diese Unabhängigkeit und Freiheiten zu bewahren und gleichzeitig zu einer rund 70-prozentigen Ausschüttungsquote zurückzukehren, schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 12. Mai 2021 eine Dividende in Höhe von 4,80 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2020 vor, was einer Ausschüttung von insgesamt 54,6 Mio. Euro entspricht.

Mitarbeiterzahl leicht rückläufig

Wie bereits im Geschäftsjahr 2020 verfolgte RATIONAL auch in den ersten drei Monaten des Jahres 2021 eine vorsichtige Personalpolitik. Die RATIONAL-Gruppe beschäftigte per Ende März 2021 weltweit 2.174 Mitarbeiter, zum Vorjahreszeitpunkt waren es 2.310. Rund 1.200 Mitarbeiter waren zum Stichtag in Deutschland beschäftigt.

Erstes Quartal stimmt leicht positiv auf Gesamtjahr

Die letzte Prognose hat das Unternehmen am 24. Februar 2021 veröffentlicht. Die positive Entwicklung im Auftragseingang und Umsatz im März lag über den Februar-Erwartungen von RATIONAL, wie auch der gesamten Großküchengeräte-Branche. Da das Marktumfeld weiterhin volatil ist, bleibt jedoch abzuwarten, ob die positive Entwicklung des Auftragseingangs und des Umsatzes nachhaltig ist, oder es sich um kurzfristige Nachholeffekte handelt.

Für die Fortsetzung der Erholung bei den Kunden sprechen generell die ansteigenden Impferfolge, die Verbreitung von Tests, der Rückgang der positiven Fälle in immer mehr Regionen und die mildereren Sommertemperaturen. Branchenbezogen sind es weiter die teilweise massiven Finanzhilfen, beispielsweise in den USA und die leeren Lager der Händler.

Als Risiken bleiben neue Virusmutationen und weitere Pandemiewellen, die zu erneuten Lockdowns führen können.

Aktuell geht die Unternehmensleitung unverändert von einem mittleren einstelligen Umsatzwachstum aus. In der Annahme, dass weitere Märkte früher oder stärker von Nachholeffekten bei Gästen der Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung und bei unseren Endkunden profitieren, könnte das Umsatzwachstum für das Geschäftsjahr besser ausfallen als bisher erwartet.

Nach wie vor besteht das Risiko von Lieferengpässen bei Elektronikbauteilen und damit verbundene Produktionsstopps. Zudem besteht das Risiko steigender Kosten der Materialbeschaffung. Bereits jetzt sind Preiserhöhungen bei manchen Rohstoffen und vor allem elektronischen Komponenten sowie steigende Transport- und Logistikkosten zu erkennen. Zusätzlich werden bei einer weiteren Normalisierung auch die operativen Kosten für Messen, Kundenbesuche und Reisen wieder ansteigen.

Sollte sich der Umsatz weiter positiv entwickeln, die günstige Kostensituation des ersten Quartals fortbestehen und die beschriebenen Risiken nicht in vollem Umfang eintreten, wird die EBIT-Marge über der des Vorjahres liegen.

Gesamtergebnisrechnung

RATIONAL-Konzern

	in k EUR	
Zeitraum: 1. Januar – 31. März	3 Monate 2021	3 Monate 2020
Umsatzerlöse	167.699	181.259
Umsatzkosten	– 73.798	– 79.789
Bruttoergebnis vom Umsatz	93.901	101.470
Vertriebs- und Servicekosten	– 42.528	– 50.317
Forschungs- und Entwicklungskosten	– 11.370	– 11.868
Allgemeine Verwaltungskosten	– 9.683	– 10.324
Sonstige betriebliche Erträge	3.940	4.379
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 2.088	– 7.362
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	32.172	25.978
Zinserträge	53	195
Zinsaufwendungen	– 192	– 194
Übriges Finanzergebnis	– 150	– 3.968
Ergebnis vor Steuern (EBT)	31.883	22.011
Ertragsteuern	– 7.493	– 5.277
Ergebnis nach Steuern	24.390	16.734
Positionen, die zukünftig in das Periodenergebnis umgliedert werden können: Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	– 1.051	197
Sonstiges Ergebnis	– 1.051	197
Gesamtergebnis	23.339	16.931
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert/verwässert)	11.370.000	11.370.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf das Ergebnis nach Steuern und die Anzahl der Aktien	2,15	1,47

Bilanz

RATIONAL-Konzern

Aktiva

	31.03.2021	31.03.2020	in TEUR 31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte	215.058	208.579	217.003
Immaterielle Vermögenswerte	6.204	6.963	6.508
Sachanlagen	192.668	185.917	194.977
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.171	1.443	1.145
Latente Steueransprüche	13.178	13.319	12.514
Sonstige Vermögenswerte	1.837	937	1.859
Kurzfristige Vermögenswerte	474.594	471.391	453.743
Vorräte	79.108	84.218	79.285
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100.833	116.630	98.750
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13.153	90.688	25.928
Ertragsteuerforderungen	10.141	4.039	8.279
Sonstige Vermögenswerte	20.075	21.797	10.373
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	251.284	154.019	231.128
Bilanzsumme	689.652	679.970	670.746

Passiva

	31.03.2021	31.03.2020	in TEUR 31.12.2020
Eigenkapital	558.430	534.299	535.091
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.058	28.058	28.058
Gewinnrücklagen	524.680	501.737	500.290
Übriges Eigenkapital	-5.678	-6.866	-4.627
Langfristige Schulden	31.970	34.575	34.456
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.650	6.218	6.508
Sonstige Rückstellungen	9.128	8.766	9.056
Finanzschulden	1.771	3.269	2.126
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13.421	14.256	14.524
Latente Steuerschulden	30	444	406
Ertragsteuerverbindlichkeiten	497	91	497
Sonstige Verbindlichkeiten	473	1.531	1.339
Kurzfristige Schulden	99.252	111.096	101.199
Sonstige Rückstellungen	36.414	37.928	40.044
Finanzschulden	2.145	3.733	2.550
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.949	26.456	21.154
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.029	10.851	12.236
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.513	10.833	7.013
Sonstige Verbindlichkeiten	23.202	21.295	18.202
Schulden	131.222	145.671	135.655
Bilanzsumme	689.652	679.970	670.746

Kapitalflussrechnung

RATIONAL-Konzern

Zeitraum: 1. Januar – 31. März	in TEUR	
	3 Monate 2021	3 Monate 2020
Ergebnis vor Steuern (EBT)	31.883	22.011
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	13.517	- 22.259
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen inklusive Erlöse Anlagenabgang	- 3.964	- 7.523
Cashflow aus Finanzanlagen	12.902	8.274
Cashflow aus Investitionstätigkeit	8.938	751
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 2.890	- 4.962
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	591	- 901
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20.156	- 27.371
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	231.128	181.390
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31.03.	251.284	154.019

Eigenkapitalveränderungsrechnung

RATIONAL-Konzern

in TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Übriges Eigenkapital		Gesamt
				Unterschiedsbeträge aus der Währungs- umrechnung	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste	
Stand am 01.01.2020	11.370	28.058	485.003	-5.474	-1.589	517.368
Dividende	-	-	-	-	-	-
Ergebnis nach Steuern	-	-	16.734	-	-	16.734
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	197	-	197
Stand am 31.03.2020	11.370	28.058	501.737	-5.277	-1.589	534.299
Stand am 01.01.2021	11.370	28.058	500.290	-3.078	-1.549	535.091
Dividende	-	-	-	-	-	-
Ergebnis nach Steuern	-	-	24.390	-	-	24.390
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-1.051	-	-1.051
Stand am 31.03.2021	11.370	28.058	524.680	-4.129	-1.549	558.430

Herausgeber und Kontakt

RATIONAL AG

Siegfried-Meister-Straße 1

86899 Landsberg am Lech

Tel. +49 8191 3270

E-Mail: info@rational-online.com**Stefan Arnold**

Leiter Investor Relations

Tel. +49 8191 327-2209

Fax +49 8181 327-722209

E-Mail: ir@rational-online.com

Diese Mitteilung wurde am 5. Mai 2021 veröffentlicht.

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsorientierte Aussagen. Vorausschauende Aussagen beruhen auf Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses (30. April 2021). Sie sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von denen in den vorausblickenden Aussagen beschriebenen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der RATIONAL AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die RATIONAL AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsorientierten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach deren Veröffentlichung eingetreten sind.